



CHRISTINE HABERLANDER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN

Herrn
Klubobmann
Abgeordneten zum Oö. Landtag
Mag. Michael Lindner
SPÖ Landtagsklub
Landhausplatz 1
4021 Linz

E-Mail: LHStv.Haberlander@ooe.gv.at
Tel: (+43 732) 77 20-17104
Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:
LHStv.Ha-300002/121-2022-Kü/Re

9. Mai 2022

Frau
Abgeordnete zum Oö. Landtag
Renate Heitz
SPÖ Landtagsklub
Landhausplatz 1
4021 Linz

**Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Renate Heitz
und Klubobmann Mag. Michael Lindner an Frau LH-Stellvertreterin
Mag.^a Christine Haberlander betreffend die gesellschaftliche Situation
von Frauen in Oberösterreich**

Sehr geehrter Herr Klubobmann!
Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Die Beantwortung dieser Fragen erfolgt in einer Zeit, in der viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes der Oö. Landesregierung neben ihrer alltäglichen Arbeit über allen Maßen bemüht sind, auch den zusätzlichen Anforderungen durch das Corona Virus und die Ukraine Krise, gerecht zu werden. In dieser für alle herausfordernden Zeit darf ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Frauenreferates des Landes Oberösterreich, der Abteilung Trends und Innovation, der Direktion Finanzen und der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Oberösterreich meinen besonderen Dank aussprechen, dass diese trotz der hohen Anforderungen, die aktuell an sie gestellt werden, die Informationen zur Beantwortung dieser Anfrage erhoben haben und zur Verfügung stellen konnten.

Die Frauenstrategie Frauen.Leben 2030 wurde vor vier Jahren am 5. März 2018 einstimmig von der Oö. Landesregierung beschlossen. Diese Strategie ist ein Motor für die Frauenpolitik in Oberösterreich. Wir gehen hier neue Wege. Die Umsetzung erfolgt nicht alleine im Frauenressort, sondern in allen Ressortbereichen der Oö. Landesregierung und auch viele andere Bereiche und Institutionen sind für den Fortschritt gefordert, wie z.B. Unternehmen und Vereine. Es ist erfreulich, dass hier in Oberösterreich an einem Strang gezogen wird.

Zu Frage 1:

Die Abteilung Trend und Innovation hat uns zu Ihrer Anfrage die letztaktuellen Daten der Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik, der unselbständig Erwerbstätigen mit ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung (Median des Bruttojahreseinkommens) analog zum allgemeinen Einkommensbericht mit Wohnsitz in Oberösterreich in allen Regionen, Altersgruppen und Branchen übermittelt (siehe Beilage 1). Bei den Lohnsteuerdaten ist eine Auswertung nach Wohnbezirken und Branchen möglich, nicht aber nach Bildungsniveau, weil dies auf den Lohnsteuerzetteln nicht erhoben wird.

Zu Frage 2:

Laut Rückmeldung der Abteilung Trends und Innovation des Landes Oberösterreich kann der genaue Zeitpunkt der vollständigen Angleichung der Gehälter von Frauen und Männern nicht konkret berechnet werden, weil dieser von vielen verschiedenen variablen Faktoren und Entwicklungen abhängt, die oft ihrer eigenen Dynamik unterliegen.

Zu Frage 3:

Die Oö. Landesregierung hat sich zur Umsetzung der Frauenstrategie Frauen.Leben 2030 bekannt. Im Handlungsfeld „Beruf und finanzielle Absicherung“ und auch in den anderen Handlungsfeldern sind ganz konkrete Maßnahmen definiert, die in Oberösterreich in den verschiedenen Ressorts, auch von meinen Regierungskolleginnen und -kollegen in den verschiedenen Lebensbereichen, umgesetzt werden und einen wesentlichen Beitrag zur Schließung der Lohnschere zwischen Frauen und Männern leisten können. Manche Maßnahmen richten sich auch an die Sozialpartnerinnen und -partner, an den Bund und andere Systempartnerinnen und -partner.

Im Hinblick auf die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen eine wichtige Rolle. Im Bildungsbudget wurde Sorge getragen, dass im Jahr 2022 101 zusätzliche Gruppen für 1.700 Kinder geschaffen werden können. Das Kompetenzzentrum für Karenz und Karriere (KOMPASS) berät Unternehmen in Oberösterreich auch im Hinblick auf die Einkommenstransparenz und zeigt viele wichtige Tipps und Handlungsfelder zur Frauenförderung in Betrieben in Oberösterreich auf. Darüber hinaus wurden viele verschiedene Maßnahmen zur weiteren Verringerung des Gender Pay Gaps gesetzt. Die 22 oberösterreichischen Frauenberatungsstellen, die vom Frauenreferat des Landes Oberösterreich gefördert werden, beraten tagtäglich Frauen in Bezug auf die finanzielle Absicherung in allen Lebenslagen. Auch Aktionen zur öffentlichen Bewusstseinsbildung werden regelmäßig vom Frauenreferat des Landes Oberösterreich gesetzt.

Vom Land Oberösterreich, dem Frauenreferat und der Abteilung Wirtschaft wurde beispielsweise das Projekt „Silver Girls“ der Gesellschaft für Frauen und Qualifikation (VFQ) ins Leben gerufen. Die Lebensperspektiven der Frauen in Oberösterreich ab einem Alter von 55 Jahren haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Das Bild, spätestens mit Ende 50 die Erwerbsarbeit zu beenden und die Pension mit Familienarbeit und Hobbys im Fokus zu haben, verändert sich zunehmend. Ziel des Projektes war es, mittels Interviews, Fragebögen oder Sekundärerhebung Daten und Informationen über die Perspektiven der sogenannten „Silver Agers“ zu erheben. Auf diesen Ergebnissen aufbauend wurden verschiedene Bildungs- und Beratungsangebote vom VFQ ins Leben gerufen. Diese Angebote dienen dazu, einerseits die Altersarmut von Frauen zu vermindern und andererseits die Frauen bei ihrer eigenständigen Existenzsicherung zu unterstützen. Weitere Best-Practice Beispiele finden sich im Zwischenbericht zur Frauenstrategie Frauen.Leben 2030.

Zu Frage 4)

Kollektivverträge sind ein zentrales Instrument zur Regelung der Beziehungen zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und daher ein wichtiger Hebel zur Herstellung der Gleichstellung der Geschlechter und die Aufhebung von Stereotypen. Für die Verhandlung von Kollektivverträgen inkl. der Lohn tafeln sind die Sozialpartnerinnen und -partner zuständig.

Im März 2020 wurde von Seiten des Bundes ein Equal Pay Siegel (Kriterienkatalog) eingeführt, welches Betriebe und Unternehmen motiviert, Equal Pay in der eigenen Organisation umzusetzen. Weiters soll durch das Projekt „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus“ die Einkommensstruktur oder die Verteilung des Personals genauer unter die Lupe genommen werden. Davon profitieren auch oberösterreichische Betriebe.

Zu Frage 5) und 6)

Grundsätzlich halte ich gleichstellungsfördernde Maßnahmen für sinnvoll, inwieweit das Bundesvergabegesetz hierfür das richtige Instrument ist, kann man differenziert betrachten.

Zu Frage 7)

Mit Beschluss vom 11. Februar 2002 hat sich die Oö. Landesregierung zur Strategie zur Erreichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen (Gender Mainstreaming) als Methode der Politik und der Verwaltung im Land Oberösterreich bekannt.

Vor vier Jahren wurde am 5. März 2018 die Frauenstrategie Frauen.Leben 2030 einstimmig beschlossen und alle Ressorts haben sich zur Umsetzung der Handlungsfelder und Maßnahmen bekannt.

Deshalb muss hier das gesamte Budget des Landes OÖ bzw. der verschiedenen Ressorts herangezogen werden. Auf Grundlage des Beschlusses der Oö. Landesregierung vom 26.09.2016 wird ab dem Verwaltungsjahr 2016 der Voranschlag und der Rechnungsabschluss (Haushaltsrechnung) in digitaler Form (CSV Datei) online publiziert.

Zu Frage 8)

Gemäß § 11a und § 63 Abs. 6 GIBG (Gleichbehandlungsgesetz) sind Unternehmen mit mehr als 150 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verpflichtet, einen „Bericht zur Entgeltanalyse“ (Einkommensbericht) zu erstellen und der Bericht an den Betriebsrat bzw. – in Ermangelung eines solchen – an die Arbeitnehmer zu adressieren ist. Nachfragen ergaben, dass sich die Beteiligungsunternehmen des Landes Oberösterreich an diese Vorgaben halten.

Zu Frage 9)

Umfragen haben ergeben, dass die Abweichung des Medianeinkommens von Frauen und Männern in den Beteiligungsbetrieben des Landes Oberösterreich im Durchschnitt dem allgemeinen Gender Pay Gap entspricht.

Zu Frage 10), 10a) und 10b)

Im Oö. Landesdienst gibt es ein einheitliches Entlohnungssystem. Bezüglich konkrete Handlungen und Maßnahmen darf ich Sie auf das Oö. Gleichbehandlungsgesetz, das Gleichstellungsprogramm und den Gleichstellungsbericht verweisen.

Zu Frage 11), 11a) und 11b)

Nein, derartige Maßnahmen gibt es nicht. Die Beteiligungsunternehmen des Landes Oberösterreich halten sich hier an die gesetzlichen Vorgaben des Gleichbehandlungsgesetzes.

Zu Frage 12):

Für den Zwischenbericht zur Frauenstrategie Frauen.Leben 2030 erhebt die Direktion Finanzen regelmäßig die Daten des Frauen- und Männeranteils in den Aufsichtsräten der Beteiligungsunternehmen insgesamt. In der Oö. Landesholding GmbH und Beteiligungen sind mit Stand 2021 30,2 % Frauen und 69,8 % Männer in Aufsichtsräten vertreten.

Zu Frage 13):

In der Frauenstrategie Frauen.Leben 2030 ist das Kapitel 3 dem Thema mehr Frauen in politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schlüsselpositionen gewidmet. Die Oö. Landesregierung hat sich vor vier Jahren klar dazu bekannt, dass der Anteil von Frauen in Aufsichtsräten, Geschäftsführungen, Interessensvertretungen und Beiräten gesteigert werden muss. In der Oö. Gesundheitsholding GmbH beispielsweise gibt es 8 Frauen von 14 Personen im Aufsichtsrat. D.h. der Frauenanteil beträgt 57 %.

Zu Frage 14):

Meine Ressortzuständigkeit umfasst die FH für Gesundheitsberufe OÖ. Dazu können Zahlen vorgelegt werden (siehe Beilage 2).

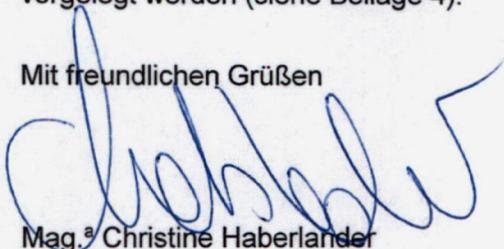
Zu Frage 15):

Meine Ressortzuständigkeit umfasst die FH für Gesundheitsberufe OÖ. Dazu können Zahlen vorgelegt werden (siehe Beilage 3).

Zu Frage 16):

Meine Ressortzuständigkeit umfasst die FH für Gesundheitsberufe OÖ. Dazu können Zahlen vorgelegt werden (siehe Beilage 4).

Mit freundlichen Grüßen



Mag.^a Christine Haberland

Landeshauptmann-Stellvertreterin

Beilagen:

Beilage 1:

- Beilage 1_1/3 Lohnsteuerstatistik 2016bis2020_Medianeinkommen_Wohnbezirk
- Beilage 1_2/3 Lohnsteuerstatistik 2016bis2020_Medianeinkommen_Altersgruppen
- Beilage 1_3/3 Lohnsteuerstatistik 2016bis2020_Medianeinkommen_OENACEAbschnitte

Beilage 2: Ordentliche Studienanfängerinnen und Studienanfänger an der FH Gesundheitsberufe OÖ nach Geschlecht, Standort, Ausbildungsbereich (Studienganggruppe), Studienrichtung und Studienart ;Wintersemester 2012/13 bis 2021/22.

- Beilage 2_1/4
- Beilage 2_2/4
- Beilage 2_3/4
- Beilage 2_4/4

Beilage 3: Abschlüsse ordentlicher Studien an der FH Gesundheitsberufe OÖ nach Geschlecht, Standort, Ausbildungsbereich (Studienganggruppe), Studienrichtung und Studienart – Studienjahre 2012/13 bis 2020/21

- Beilage 3_1/4
- Beilage 3_2/4
- Beilage 3_3/4
- Beilage 3_4/4

Beilage 4:

- Auswertungen zu den Studienabbrecherinnen und Studienabbrechern an der FH Gesundheitsberufe OÖ; Wintersemester 2012/13 bis 2021/22.



Unselbstständig Erwerbstätige in Oberösterreich Median des Bruttojahreseinkommens

Frauen

Wohnbezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Stadt Linz	21.938	22.433	23.189	24.172	24.689
Stadt Steyr	21.007	21.528	22.502	23.726	23.627
Stadt Wels	20.486	20.842	21.338	22.476	23.074
Bezirk Braunau	20.297	20.865	21.707	22.418	23.040
Bezirk Eferding	20.399	21.136	21.695	22.583	23.270
Bezirk Freistadt	18.986	19.450	20.258	21.153	21.923
Bezirk Gmunden	19.927	20.669	21.154	22.173	22.676
Bezirk Grieskirchen	20.111	20.945	21.739	22.654	23.029
Bezirk Kirchdorf	20.497	21.148	21.642	22.936	23.521
Bezirk Linz-Land	22.029	22.569	23.628	24.474	24.907
Bezirk Perg	19.709	20.281	21.102	21.917	22.482
Bezirk Ried	19.772	20.242	21.021	21.805	22.641
Bezirk Rohrbach	19.037	19.413	20.368	21.275	22.005
Bezirk Schärding	18.451	19.109	19.745	20.598	21.362
Bezirk Steyr-Land	21.160	21.572	22.956	23.414	24.164
Bezirk Urfahr-U.	22.420	23.060	24.068	25.055	25.900
Bezirk Vöcklabruck	19.607	20.103	21.051	22.048	22.475
Bezirk Wels-Land	21.408	22.059	22.852	23.805	24.507
Insgesamt	20.650	21.184	22.033	22.916	23.495

Männer

Wohnbezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Stadt Linz	33.398	33.646	34.247	35.469	35.774
Stadt Steyr	37.228	37.448	38.979	40.292	40.091
Stadt Wels	32.036	32.417	33.557	34.547	34.710
Bezirk Braunau	35.838	36.408	37.676	38.907	38.806
Bezirk Eferding	36.385	36.993	38.316	40.123	40.687
Bezirk Freistadt	39.669	40.616	42.086	43.458	43.762
Bezirk Gmunden	37.264	37.854	38.784	40.436	40.648
Bezirk Grieskirchen	36.639	37.564	38.615	40.099	40.863
Bezirk Kirchdorf	36.698	37.350	38.107	39.643	39.999
Bezirk Linz-Land	38.580	39.106	40.312	41.193	41.315
Bezirk Perg	38.890	39.488	40.873	42.003	42.207
Bezirk Ried	35.672	35.751	37.194	38.112	38.142
Bezirk Rohrbach	37.756	38.649	39.655	41.239	41.514
Bezirk Schärding	34.963	35.591	37.173	38.642	39.176
Bezirk Steyr-Land	41.301	42.263	43.822	44.762	45.269
Bezirk Urfahr-U.	42.476	43.268	44.818	45.861	46.728
Bezirk Vöcklabruck	37.338	38.129	39.494	40.927	41.022
Bezirk Wels-Land	38.107	39.053	40.565	41.715	42.000
Insgesamt	36.946	37.568	38.710	39.955	40.228

Quelle: Land OÖ, Statistik Oberösterreich, Daten: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik, unselbstständig Erwerbstätige ohne Lehrlinge analog allgem. Einkommensbericht mit Wohnsitz in Oberösterreich

Um die Geheimhaltung nicht zu gefährden wurden Personen mit dem Geschlecht divers von Statistik Austria per Zufall auf Frauen und Männer aufgeteilt.



Unselbstständig Erwerbstätige in Oberösterreich Median des Bruttojahreseinkommens

Gender Pay Gap

Wohnbezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Stadt Linz	-34,3%	-33,3%	-32,3%	-31,9%	-31,0%
Stadt Steyr	-43,6%	-42,5%	-42,3%	-41,1%	-41,1%
Stadt Wels	-36,1%	-35,7%	-36,4%	-34,9%	-33,5%
Bezirk Braunau	-43,4%	-42,7%	-42,4%	-42,4%	-40,6%
Bezirk Eferding	-43,9%	-42,9%	-43,4%	-43,7%	-42,8%
Bezirk Freistadt	-52,1%	-52,1%	-51,9%	-51,3%	-49,9%
Bezirk Gmunden	-46,5%	-45,4%	-45,5%	-45,2%	-44,2%
Bezirk Grieskirchen	-45,1%	-44,2%	-43,7%	-43,5%	-43,6%
Bezirk Kirchdorf	-44,1%	-43,4%	-43,2%	-42,1%	-41,2%
Bezirk Linz-Land	-42,9%	-42,3%	-41,4%	-40,6%	-39,7%
Bezirk Perg	-49,3%	-48,6%	-48,4%	-47,8%	-46,7%
Bezirk Ried	-44,6%	-43,4%	-43,5%	-42,8%	-40,6%
Bezirk Rohrbach	-49,6%	-49,8%	-48,6%	-48,4%	-47,0%
Bezirk Schärding	-47,2%	-46,3%	-46,9%	-46,7%	-45,5%
Bezirk Steyr-Land	-48,8%	-49,0%	-47,6%	-47,7%	-46,6%
Bezirk Urfahr-U.	-47,2%	-46,7%	-46,3%	-45,4%	-44,6%
Bezirk Vöcklabruck	-47,5%	-47,3%	-46,7%	-46,1%	-45,2%
Bezirk Wels-Land	-43,8%	-43,5%	-43,7%	-42,9%	-41,6%
Insgesamt	-44,1%	-43,6%	-43,1%	-42,6%	-41,6%

Quelle: Land OÖ, Statistik Oberösterreich, Daten: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik, unselbstständig Erwerbstätige ohne Lehrlinge analog allgem. Einkommensbericht mit Wohnsitz in Oberösterreich

Um die Geheimhaltung nicht zu gefährden wurden Personen mit dem Geschlecht divers von Statistik Austria per Zufall auf Frauen und Männer aufgeteilt.



**Unselbstständig Erwerbstätige in Oberösterreich
mit ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung
Median des Bruttojahreseinkommens**

Frauen

Wohnbezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Stadt Linz	36.913	37.564	38.557	39.911	40.636
Stadt Steyr	34.916	35.677	37.049	38.188	38.621
Stadt Wels	32.655	33.270	33.972	34.982	35.259
Bezirk Braunau	32.428	33.019	34.213	35.444	35.709
Bezirk Eferding	33.777	35.176	36.181	37.864	38.610
Bezirk Freistadt	33.496	34.199	35.233	36.949	38.264
Bezirk Gmunden	34.250	35.208	36.227	37.527	38.501
Bezirk Grieskirchen	32.409	33.242	34.549	35.599	36.687
Bezirk Kirchdorf	32.881	33.758	34.833	36.333	37.130
Bezirk Linz-Land	35.966	36.875	37.790	39.287	39.928
Bezirk Perg	33.168	34.053	35.284	36.735	37.243
Bezirk Ried	31.868	32.846	34.303	35.581	36.283
Bezirk Rohrbach	32.466	33.336	34.328	35.793	37.222
Bezirk Schärding	31.046	31.935	33.158	34.726	35.228
Bezirk Steyr-Land	35.261	36.449	37.256	38.689	39.669
Bezirk Urfahr-U.	37.636	38.712	39.552	41.592	42.945
Bezirk Vöcklabruck	33.363	34.343	35.520	36.751	37.626
Bezirk Wels-Land	34.358	35.000	36.291	37.783	38.838
Insgesamt	34.228	35.089	36.145	37.533	38.288

Männer

Wohnbezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Stadt Linz	42.801	43.560	44.175	44.845	44.946
Stadt Steyr	44.689	46.154	47.783	49.235	49.010
Stadt Wels	38.351	39.135	39.791	40.681	40.575
Bezirk Braunau	40.448	41.175	42.405	43.721	43.234
Bezirk Eferding	43.246	44.338	45.825	47.179	47.244
Bezirk Freistadt	44.738	45.915	47.524	48.781	48.866
Bezirk Gmunden	43.299	44.507	45.461	46.838	46.654
Bezirk Grieskirchen	41.555	42.458	43.562	45.086	45.660
Bezirk Kirchdorf	41.533	42.583	43.558	44.359	44.648
Bezirk Linz-Land	45.851	46.629	47.456	48.763	48.518
Bezirk Perg	44.175	45.083	46.514	47.734	47.425
Bezirk Ried	40.073	40.514	41.870	42.848	42.750
Bezirk Rohrbach	41.606	42.474	43.818	45.532	45.503
Bezirk Schärding	39.974	40.714	42.026	43.436	43.804
Bezirk Steyr-Land	47.860	49.287	50.591	52.134	51.665
Bezirk Urfahr-U.	48.729	50.041	51.654	53.496	53.643
Bezirk Vöcklabruck	43.233	44.413	45.427	46.842	46.611
Bezirk Wels-Land	44.206	45.342	46.571	48.323	48.261
Insgesamt	43.105	44.089	45.183	46.450	46.372

Quelle: Land OÖ, Statistik Oberösterreich, Daten: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik, unselbstständig Erwerbstätige ohne Lehrlinge analog allgem. Einkommensbericht mit Wohnsitz in Oberösterreich

Um die Geheimhaltung nicht zu gefährden wurden Personen mit dem Geschlecht divers von Statistik Austria per Zufall auf Frauen und Männer aufgeteilt.



**Unselbstständig Erwerbstätige in Oberösterreich
mit ganzjähriger Vollzeitbeschäftigung
Median des Bruttojahreseinkommens**

Gender Pay Gap

Wohnbezirk	2016	2017	2018	2019	2020
Stadt Linz	-13,8%	-13,8%	-12,7%	-11,0%	-9,6%
Stadt Steyr	-21,9%	-22,7%	-22,5%	-22,4%	-21,2%
Stadt Wels	-14,9%	-15,0%	-14,6%	-14,0%	-13,1%
Bezirk Braunau	-19,8%	-19,8%	-19,3%	-18,9%	-17,4%
Bezirk Eferding	-21,9%	-20,7%	-21,0%	-19,7%	-18,3%
Bezirk Freistadt	-25,1%	-25,5%	-25,9%	-24,3%	-21,7%
Bezirk Gmunden	-20,9%	-20,9%	-20,3%	-19,9%	-17,5%
Bezirk Grieskirchen	-22,0%	-21,7%	-20,7%	-21,0%	-19,7%
Bezirk Kirchdorf	-20,8%	-20,7%	-20,0%	-18,1%	-16,8%
Bezirk Linz-Land	-21,6%	-20,9%	-20,4%	-19,4%	-17,7%
Bezirk Perg	-24,9%	-24,5%	-24,1%	-23,0%	-21,5%
Bezirk Ried	-20,5%	-18,9%	-18,1%	-17,0%	-15,1%
Bezirk Rohrbach	-22,0%	-21,5%	-21,7%	-21,4%	-18,2%
Bezirk Schärding	-22,3%	-21,6%	-21,1%	-20,1%	-19,6%
Bezirk Steyr-Land	-26,3%	-26,0%	-26,4%	-25,8%	-23,2%
Bezirk Urfahr-U.	-22,8%	-22,6%	-23,4%	-22,3%	-19,9%
Bezirk Vöcklabruck	-22,8%	-22,7%	-21,8%	-21,5%	-19,3%
Bezirk Wels-Land	-22,3%	-22,8%	-22,1%	-21,8%	-19,5%
Insgesamt	-20,6%	-20,4%	-20,0%	-19,2%	-17,4%

Quelle: Land OÖ, Statistik Oberösterreich, Daten: Statistik Austria, Lohnsteuerstatistik, unselbstständig Erwerbstätige ohne Lehrlinge analog allgem. Einkommensbericht mit Wohnsitz in Oberösterreich

Um die Geheimhaltung nicht zu gefährden wurden Personen mit dem Geschlecht divers von Statistik Austria per Zufall auf Frauen und Männer aufgeteilt.